



Lüftungsratgeber

Angenehmes Wohlbefinden in Ihrem Zuhause hängt unter anderem auch vom richtigen Lüften ab. Dieser Ratgeber behandelt die Problematik, die entstehen kann, wenn man nicht oder falsch lüftet. Hier werden Lösungswege aufgezeigt, damit Ihre Wohnqualität noch mehr gesteigert werden kann.

Raumtemperaturen

Ob ein Raum als behaglich wahrgenommen wird, hängt vom Zusammenwirken verschiedener Faktoren ab. Natürlich hat jeder Mensch sein individuelles Empfinden, man kann aber Eckpunkte setzen. So wird eine Raumtemperatur zwischen 18 und 22 Grad bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 35 bis maximal 60% als angenehm empfunden. Als zusätzlichen Maßstab müssen noch die menschlichen Aktivitäten mit in Betracht gezogen werden.

Während im Wohnzimmer eine Raumtemperatur von 20 Grad bevorzugt wird, kann im Schlafzimmer eine abgesenkte Raumtemperatur für einen erholsamen Schlaf sorgen.

Lüftfeuchtigkeit und Schimmel

Unterschiedliche Aktivitäten in den verschiedenen Räumlichkeiten erzeugen dabei auch unterschiedliche Luftfeuchtigkeit, die durch regelmäßiges Lüften abgeführt werden muss.

In der Küche und im Bad wird beim Kochen und Duschen sehr viel Luftfeuchtigkeit in Form von Wasserdampf erzeugt, die man nur mit angepassten, sprich erhöhten Lüftungsintervallen nach außen abführen kann.

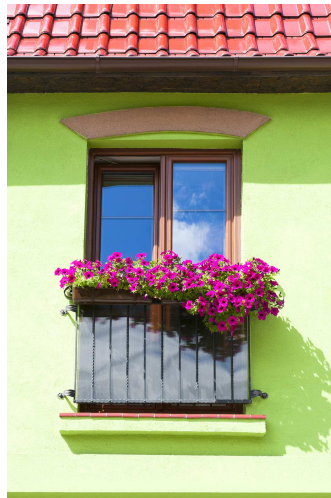
Eine zu hohe Luftfeuchtigkeit erzeugt an Wärmebrücken und kälteren Bauteilen, wie Fenster und Fensterleibungen, nicht oder mangelhaft gedämmten Rollladenkästen und Fensterstürze, Außenwände und Gebäudeecken Tauwasserausfall, der natürlich in der kalten Jahreszeit vermehrt vorkommt, da das Temperaturgefälle zwischen innen und außen sehr hoch ist. Das dadurch anfallende Tauwasser ist der ideale Nährboden für Schimmelsporen, die immer in der Luft vorhanden sind.

Lüftungsarten

Beim Lüften unterscheidet man Stoßlüften - das vollständige Öffnen eines Fensters, von Querlüften - das gleichzeitige Öffnen mehrerer Fenster.

- Stoßlüften eignet sich zum Lüften einzelner Räume, wenn die Luftfeuchtigkeit eines Raumes erhöht ist.

- Querlüften ist die effektivste Art um hohe Feuchtigkeit - speziell in mehreren Räumen - abzuführen, da der Feuchtetransport nach außen bei einem Durchzug am höchsten ist.



Das schräg Stellen eines oder mehrerer Fenster ist kein Lüftungsvorgang, es dient nur zur Regulierung der Raumtemperatur. Feuchtetransport wird durch dieses verminderte Öffnen nicht erzielt. Es kann sogar vorkommen, das durch das permanente schräg Stellen eines Fensters, der Wandteilbereich am Fenstersturz auskühlt und genau dort Tauwasser ausfällt, mit einhergehender Schimmelbildung.

Richtiges Lüften

Lüften Sie zwei- bis viermal täglich, je nach Feuchtigkeitsbildung, *bei abgestellter Heizung (!)* vollständig, zusätzlich direkt nach dem Duschen und Kochen. Das Schlafzimmer sollte nach dem Aufstehen vollständig mindestens 15 min. durchgelüftet werden.

Es muss dringen abgeraten werden, Wäsche in der Wohnung zu trocknen. Zum einen braucht man mehr Heizenergie zum Trocknen der feuchten Wäsche und durch anschließendes Lüften und wieder aufheizen der Wohnung. Zum anderen begünstigt das den Effekt der Tauwasserbildung und damit einhergehender Schimmelbildung.

Für ein gesundes Raumklima kann ein handelsübliches Thermometer in Verbindung mit einem Hygrometer (Luftfeuchtemessgerät) herangezogen werden. Ab einer anhaltenden Luftfeuchtigkeit über 70% nimmt die Gefahr einer Schimmelbildung stark zu.

Lesen Sie auf unserer Homepage unter Aktuelles auch unsere Kundeninformation: „Schimmel und Feuchtenursachen“

